

Hochtour

Als Hochtour versteht man eine Bergtour, die sich in der Höhenzone ganzjähriger Eisbedeckung bewegt. Mitunter werden auch schnee- und eisfreie Aufstiege auf hohe Berge über der 3000er-Marke als Hochtouren bezeichnet. Sie erfordert neben Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eventuellen Kletterfähigkeiten natürlich auch zum Teil eine spezielle Ausrüstung. Eine gute körperliche Verfassung und exakte Vorbereitung ist Voraussetzung. Ebenfalls darf man die Höhenanpassung nicht außer Acht lassen.

Europäische Schwierigkeits- Skala für Hochtouren:

- F** *facile* (**L**, leicht für Geübte!)
- PD** *peu difficile* (**WS**, wenig schwierig)
- AD** *assez difficile* (**ZS**, ziemlich schwierig)
- D** *difficile* (**S**, schwierig)
- TD** *tres difficile* (**SS**, sehr schwierig)

Die Erweiterung **+** bzw. **-** gibt an, ob die Wertung jeweils an der oberen (+) bzw. unteren (-) des genannten Schwierigkeitsgrades liegt. In Klammern die adäquaten, in der Schweiz gebräuchlichen Abkürzungen.

Gehzeiten

Die angegebenen Gehzeiten sind natürlich nur Richtwerte bei optimalen Verhältnissen. Je nach Wetterlage und Umwelteinflüssen (zum Beispiel Regen oder viel Schnee) können sie sehr stark schwanken. Ein durchschnittlicher Bergsportler wird sie mit Sicherheit problemlos unterbieten, andere wiederum lassen sich unterwegs einfach mehr Zeit. Wegstrecken eher defensiv planen, die Gehzeit sollte 5 bis 7 Stunden nicht überschreiten! Denn am nächsten Tag wartet die nächste Etappe.

Wegmarkierungen



Blauer Punkt – einfach:

Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.



Roter Punkt – mittelschwer:

Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen vorkommen.



Schwarzer Punkt – schwer:

Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen zudem gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.